



Stimmungsvoll: Cannero Riviera am Westufer

Lago Maggiore

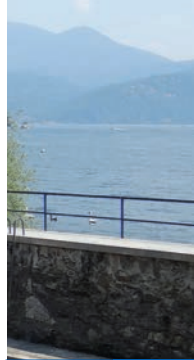
italienischer Teil

Der westlichste der drei großen italienischen Alpenseen ist nach dem Gardasee der zweitgrößte, 66 km lang und bis zu 12 km breit. In Italien wird er nach seinem früheren lateinischen Namen „Lacus Verbanus“ Verbano genannt. Der nördlichste Zipfel – etwa ein Fünftel des gesamten Sees – gehört noch zum Schweizer Tessin.

Im Mittelalter waren es italienische Fürstenhäuser, dann Adel, Literaten und Upper Class aus dem nasskalten England, später deutsche Wirtschaftswunderkinder, die dem Charme des „Vorzimmers zum Süden“ erlagen, wie der Tessiner Schriftsteller Alberto Nessi die Seenlandschaft am Ausgang der Alpen liebevoll nennt. Heute zieht es Urlauber aus aller Welt in den klimatisch privilegierten „Garten Europas“.

In seiner touristischen Struktur ähnelt der Lago Maggiore dem Comer See. Im Nordwesten treffen sich die (deutschsprachigen) Camper, in der Seemitte prangt herrliche Vegetation mit Palmen und üppigen botanischen Gärten. Touristisch stärker frequentiert als die ruhige lombardische Osthälfte des Sees ist das von der Belle Époque geprägte Westufer, das bereits zur Region Piemont gehört. Zu den schönsten Orten zählt dort das relativ weit im Norden gelegene *Cannobio*, während *Stresa* seit dem 19. Jh. Sinnbild für die gehobenen Urlaubsfreuden der italienischen und angelsächsischen „upper class“ wurde. Sogar gekrönte Häupter wie Queen Victoria reisten zur Sommerfrische an – nicht zuletzt angezogen durch den Ruf der einzigartigen *Borromäischen Inseln*, die vollendet stilvoll in der Seemitte vor Baveno und Stresa ruhen, darunter vor allem die weltberühmte *Isola Bella*, die bereits im 17. Jh. zu einer fast märchenhaft anmutenden Palastinsel gestaltet wurde.

Umfassende Informationen zum Schweizer Abschnitt des Lago Maggiore – u. a. zu den beiden weltberühmten Urlaubsorten Locarno und Ascona, dem Monte Verità, Anfang des 20. Jh. Refugium für Aussteiger, Weltverbesserer und Utopisten, sowie den Isole di Brissago mit ihrem berühmten Botanischen Garten – finden Sie in unserem Spezialtitel „Lago Maggiore“.



Lago Maggiore und Umgebung

Anfahrt/Verbindungen

PKW Von Norden kommt die Schweizer Autobahn N2 durch den Gotthard-Tunnel die ideale Anfahrt, Abfahrt zur Nordspitze in Bellinzona. Von der Westschweiz über Brig und durch den Simplontunnel, von Domodossola ist es nicht mehr weit.

Bahn Das Westufer ist von der Schweiz auf der Lötschberg-/Simplon-Strecke über Brig und Domodossola zu erreichen, unterwegs wird der 34,6 km lange Lötschberg-Basistunnel durchquert. Die Bahnstrecke trifft bei Baveno an den See und führt am südwestlichen Ufer entlang (auch Verbania hat einen Bahnhof, dieser liegt allerdings mehrere Kilometer außerhalb). Nach dem Ersten Weltkrieg machte der legendäre Simplon-Orient-Express zeitweise in Stresa Station.

Den Osten kann man, von Norden kommend, auf der Gotthard-Bahn anfahren – der neue Gotthard-Basistunnel wurde gerade eröffnet (→ S. 27), in Bellinzona muss man dabei in der Regel umsteigen. Die Bahn fährt das gesamte Ostufer entlang.

Von Mailand (Stazione Milano Cadorna) kann man mit der Trenord (www.trenord.it) über

Varese nach Laveno Mobello am mittleren Ostufer fahren, und vom Flughafen Malpensa kommt man mit der staatlichen Ferrovie dello Stato (FS) sowohl zum West- wie auch zum Ostufer (umsteigen in Busto Arsizio).

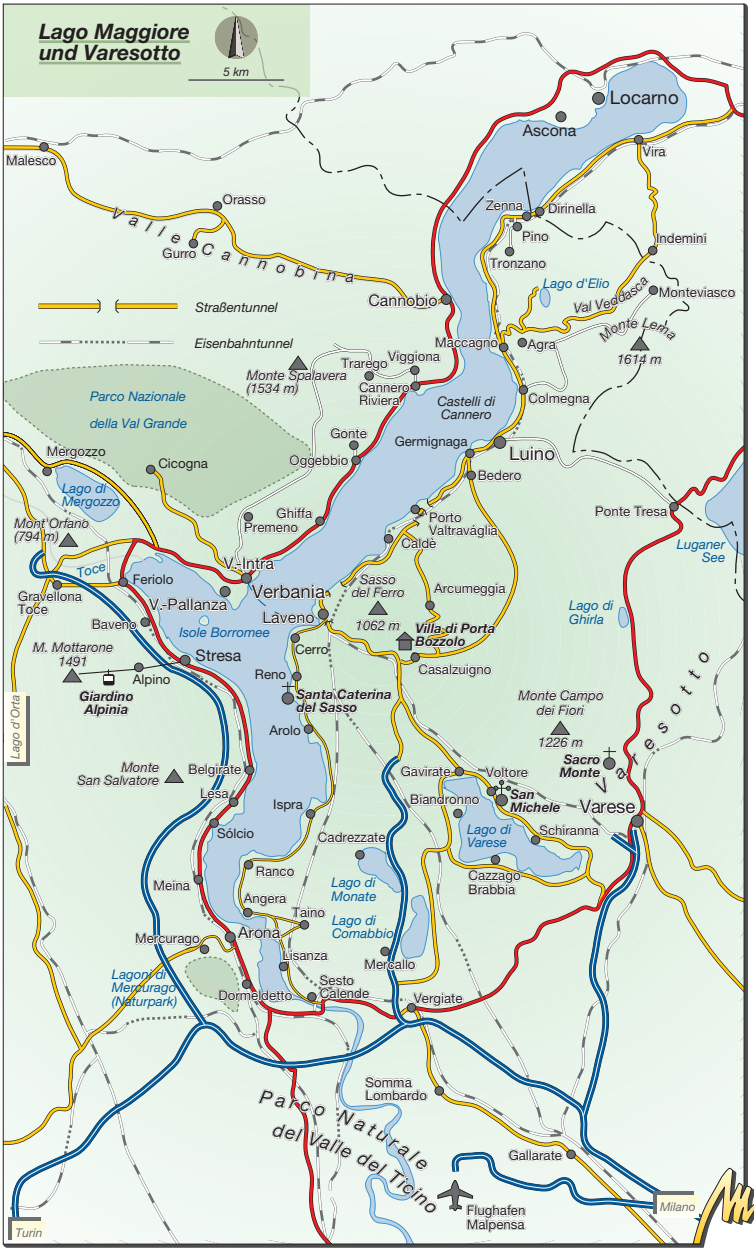
Bus Auf der lombardischen Seite des Sees fahren die Gesellschaften Attilio Baldioli Luino (www.baldioliiviaggi.com) und Autolinee Varesine, die zum Consorzio Trasporti Pubblici Insubria gehört (CTPI, www.ctpi.it), am Piemontufer verkehren VCO (www.vcotrasporti.it) und SAF (www.safduemila.com). Alibus (www.safduemila.com/alibus-2016.html) pendelt etwa 6-mal täglich in beiden Richtungen auf der Strecke vom Flughafen Malpensa zu allen Orten zwischen Arona und Verbania Intra am Westufer des Lago Maggiore (obligatorische Online-Reservierung einen Tag vorher). Tickets gibt es meist in Tabacchi-Läden um die Busstationen.

Schiff Alle wichtigen Orte werden von den Personenfähren und Tragflügelbooten der **Navigazione sul Lago Maggiore** angelaufen. In der Seemitte zwischen **Laveno** (Ostuf) und **Intra** (Westufer) verkehren von 5

Der See von oben

Rundflüge über dem See mit Centovalli und Parco Nazionale della Val Grande per Helikopter sind nicht ganz billig (ca. 240 € pro Pers.), aber ein spektakuläres Erlebnis. Der Flug startet und endet am kleinen Flughafen von Locarno, vier Personen können mitfliegen. Alle Piloten sprechen Deutsch.

Lago Maggiore Expressissimo, Martin Grözinger, Weil-Im-Dorferstr. 177, D-70469 Stuttgart, ☎ (0049)-0711/882234-3, www.lago-rundflug.de.



bis 24 Uhr 2- bis 3-mal stündl. Autofähren, Dauer ca. 20 Min. (PKW je nach Länge 7,80–12,80 €, Wohnmobil 16,30 €, Motorrad 6–7,80 €, Fahrrad 5 €, Pers. 3,40 €, Kind 4–12 J.

1,70 €). Fahrpläne gibt es an allen Anlegestellen mit Ticketverkauf sowie in vielen Informationsbüros. ☎ 0322-233200 oder 800-551801 (in Italien gratis), www.navigazionealghi.it.

Ostufer

(Nord nach Süd)

Das nördliche Stück gehört noch zur Schweiz, danach folgt eine im Gegensatz zum Westen wenig verbaute, ruhige und naturbelassene Uferlandschaft – im Norden eher bewaldet, im Süden auch viel Schilf.

Bis auf Luino und Laveno gibt es nur kleine Orte ohne spezielle Sehenswürdigkeiten. *Maccagno* kurz nach der Schweizer Grenze ist beim deutschsprachigen Publikum als Badeort beliebt, einladende Bademöglichkeiten findet man aber auch um *Castelveccana*. *Luino* ist stolz auf seinen berühmten Mittwochsmarkt, einer der größten in Oberitalien. In *Laveno* kann man zum Monte Sasso del Ferro hinaufgondeln oder die prächtigen, etwas landeinwärts liegende *Villa di Porta Bozzolo* besuchen. Ein wenig weiter südlich erreicht man kurz die pittoresk am Seeufer gelegene Einsiedelei *Santa Caterina del Sasso* und das Städtchen *Angera* im Süden des Sees wird überragt von einer stolzen Burg mit berühmtem Puppenmuseum. Besonders schön baden kann man zwischen Luino und Porto Valtravaglia sowie zwischen Ranco und Angera.

Schweizer Ufer: *Vira* besitzt einen verwinkelten, alten Ortskern, der mit modernen Wandmalereien verziert ist. An der Straße zwischen Piazzogna und Vairano liegt der *Parco botanico del Gambarogno* am Hang oberhalb vom See (Eintritt ca. 5 CHF, tägl. 9–18 Uhr, www.parcobotanico.ch). Besonders schön ist der Strand von *San Nazzaro*.

Dirinella, Zenna und Umgebung

Bei *Dirinella* erreicht man die italienische Grenze. Unmittelbar nach dem Übergang folgt Zenna. Der kleine Ort am Ausgang des *Valle Molinera*, aus dem ein Flüsschen im See mündet, besitzt eine gepflegte Strandzone und wird als Badeort geschätzt.

500 m von Zenna entfernt liegt das verwinkelte *Pino sulla sponda orientale del Lago Maggiore* – der Ort mit dem längsten Namen in Italien – auf einem Felsvorsprung über dem Lago Maggiore.

Ein wenig südlich von Zenna befindet sich unterhalb der Uferstraße SP 69 eine schöne Liegewiese mit Badezone, der Wind- und Kitesurfschule „La Darsena“ und dem empfehlenswerten Restaurant „Grotto Mazzardit“ (☎ 0332-566493, Mo geschl., außer Juli/Aug.).

Übernachten Ferienhäuser in Zenna findet man z. B. unter www.lago-reisen.de und www.lago-maggiore-urlaub.de.

Sport La Darsena, in der Wind- und Kitesurfschule südlich von Zenna gibt es Kurse auch auf Englisch. Corso Europa 5, Pino Lago Maggiore, ☎ 339-2962927, www.ladarsena windsurf.com.

Maccagno

ca. 2000 Einwohner

Der beliebte Badeort liegt an einem Landvorsprung unter turmhohen Felsen. Der kräftige Fiume Giona mündet hier in den See und teilt die Gemeinde in den alten Ortsteil Maccagno Inferiore (südlich) und das neuere Maccagno Superiore (nördlich). Viele deutschsprachige Gäste bevölkern zahlreiche Ferienwohnungen und zwei große Campingplätze.

Um die Mündung des Giona erstreckt sich der *Parco Giona*, eine der größten Badezonen am Lago mit Kiesstrand, weitläufiger Liegewiese, hohen schattigen Bäumen und beliebter Freiluftbar. Im Sommer wird es hier oft sehr voll, die Jugend trifft sich an der Skaterbahn, beim Tennis und beim Beach Volley. Gleich in der Nachbarschaft ist avantgardistisch kühn das „Brückenmuseum“ *Civico Museo Parisi Valle* direkt über den Fluss gebaut, ein moderner Komplex mit einer umfangreichen Sammlung von Stücken des einheimischen Gründers Giuseppe Vittorio Parisi, ergänzt durch zahlreiche weitere Werke der italienischen Kunst des 20. Jh. Gleich unterhalb davon plantschen die Badegäste im seichten Flusswasser.

In Maccagno Inferiore wird der alte Hafen von der so genannten *Torre imperiale* überragt – Kaiser Otto der Große soll hier bei seinem zweiten Italienfeldzug 962 in Seenot geraten sein und wurde von den Fischern freundlich aufgenommen. Daraufhin verlieh er dem Ort das Münzrecht und eine unabhängige Gerichtsbarkeit. Der Ortsteil um den Hafen heißt deshalb bis heute „La Zecca“ („Die Münze“). Ein wenig südlich vom Hafen thront die Kirche *La Madonnina* pittoresk auf einem Felsen über dem See – ein Weg führt rundum und die Jugend hat hier eine Badeplattform, von der man ausgezeichnet ins Wasser springen kann.

Lauschiger Badeplatz in Maccagno



Und wer nicht an der großen Uferzone von Maccagno ins Wasser springen möchte, findet etwas nördlich vom Ort den Lido von *Ronco delle Monache* mit einem Parkplatz an der SP 69, wo man zu schönen, schattigen Badeplätzen auf Klippen hinuntersteigen kann.

Ausflugsmöglichkeiten gibt es einige: Die steile und enge Serpentinauffahrt zum Stausee *Lago d'Elvio* beginnt mitten im Ort, aber auch ein Fußweg führt zum Stausee (Auskunft im Tourist Info). Und an der Südseite des reizvollen *Valle Veddasca*, durch das die Giona fließt, lohnt ein Ausflug ins abgelegene Panoramaörtchen *Monteviasco*, das nur per Seilbahn erreicht werden kann.

Information Pro Loco, an der Durchgangsstraße beschildert. Di–Sa 9.30–12.30, 16–19, Mitte Juni bis Mitte Sept. auch So 9.30–12.30 Uhr. Via Garibaldi 1, ☎ 0332-562009, www.prolocomaccagno.it.

Anfahrt/Verbindungen Bahn, der Bahnhof liegt in Maccagno Superiore an der Durchgangsstraße.

Bus, im Norden des Sees bis Luino bedient die Gesellschaft **Attilio Baldioli** die Busrouten, gehört aber zur **CTPI** (www.ctpi.it). Bus Nr. 2 fährt nach Zenna (Schweizer Grenze) und Luino, Busstopps liegen an der Durchgangsstraße in Maccagno Superiore (beim Bhf.) und Maccagno Inferiore sowie beim Hafen von Maccagno Inferiore.

Schiff, Anlegestelle beim alten Hafen von Maccagno Inferiore. Mehrmals tägl. Verbindungen nach Luino, Cannobio, Cannero Riviera u. a.

Öffnungszeiten **Civico Museo Parisi Valle**, Juni bis Mitte Sept. Do–So 10–12, 15–19 Uhr, sonst Fr 15–19 u. Sa/So 10–12, 15–19 Uhr, Eintritt frei. ☎ 0332-561202, www.museoparisivalle.it.

Übernachten * **Paradiso**, an der Zufahrt zum Camping Lido, einfache Pension mit Liegewiese und kleinem Pool im Garten, 5 Min. zum See. Einrichtung etwas in die Jahre gekommen, nachts hört man die Züge der nahen Bahnlinie. DZ/F ca. 90–100 €, Parkplatz gratis. Via Verdi 5, ☎ 0332-560128, www.pensioneparadiso.it.

Golfo Gabella Lake Resort, moderne und komfortable Apartmentanlage direkt an der Uferstraße in Maccagno Superiore. In der Hochsaison nur wochenweise Vermietung. Viale Lungolago Girardi 6, ☎ 0332-561243, www.golfogabella.it.

Mehrere Häuser mit Ferienwohnungen stehen im Grünen an der Zufahrtsstraße zum Camping „Lago Camp“, z. B. die deutsch geführte **Casa Martha** mit hübschem Garten und kleinem Pool (Via G. Berti 36, ☎ 0332-

560703, www.casa-martha.de) und die **Casa Sabina** neben dem Campingplatz Lago Camp, die nur 30 m vom Wasser entfernt ist (Via Corsini 3, ☎ 0332-560203, www.lago-camp.com).

Camping *** **Lago Camp Parkcamping Maccagno**, beliebter Platz südlich vom Fluss Giona am Seeufer unter hohen Laubbäumen, vermietet werden auch Fewos und Mobil Homes. Via Corsini 3, ☎ 0332-560203, www.lagocamp.com.

** **Camping Lido**, auch dieser Platz nördlich vom Fluss liegt direkt am See, ebenfalls Vermietung von Mobil Homes, holländische Leitung. Via Pietraperzia 13, ☎ 0332-560250, www.boschettholiday.it/lido.

Essen & Trinken **Acquadulza**, schickes Designerrestaurant an der Uferstraße in Maccagno Superiore. Lungolago Girardi 4, ☎ 0332-1856619.

Bar Lido, neben dem Lago Camp Parkcamping, schön gelegenes Restaurant mit Seeblick, Qualität eher durchschnittlich. Via Berti 33, ☎ 0332-560498.

La Gabella, Gartenlokal mit holzbefeuertem Pizzeriaofen in der Nachbarschaft vom Jachthafen in Maccagno Superiore. Mo/Di geschl. Via Guglielmo Marconi, ☎ 0332-561227.

Maccagno, an der Durchgangsstraße, Albergio mit beliebtem Ristorante, freundlich und familiär geführt. Piazza Vittorio Veneto 1–3, ☎ 0332-560141.

»» **Mein Tipp:** **Il Cinzanino**, an der alten Uferstraße nördlich vom Ort, Snackbar mit bestem Sonnenuntergangsblick über den See, Sonne von morgens bis abends. ☎ 0332/560709. ««

Sport **Fun Water**, Verleih von Windsurfbooten, Motorbooten (ohne Führerschein) Kanus und Tretbooten am Strand vor Camping Azur. ☎ 338-3660732, www.barchelago-maggiore.com.



Picknick am Lago d'Elio

Lago d'Elio

Der Stausee in 930 m Höhe ist von Maccagno auf einer 9 km langen, äußerst schmalen, steilen und kurvenreichen Straße mit herrlichen Seepanoramen zu erreichen. Er fungiert als Pumpspeichieranlage: Mit preiswertem Nachtstrom wird vom Lago Maggiore Wasser heraufgepumpt, das tagsüber wieder hinunterflutet und die Turbinen eines Stromkraftwerks antreibt.

Anfangs durchquert man einige Hangdörfer, darunter *Campagnano* mit einer schön gelegenen, allerdings überbeuerten Trattoria, danach geht es durch dichten Laubwald bis zu einem Sattel oberhalb vom See. Ein wenig weiter erreicht man einen beliebten Picknickplatz mit Seeblick und großen Grillvorrichtungen, wo sich an Wochenenden oft hunderte von Ausflüglern aus den umliegenden Dörfern treffen. Die Straße führt von dort noch weiter bis zum rustikalen Albergo/Ristorante „Diana“ am Nordende des Sees. Im Sommer werden die trockengelegten Uferzonen als Liegewiesen genutzt. Auf einem Fußweg kann man den See bequem umrunden.

Übernachten * Diana, auf der großen Terrasse sitzt man schön mit Blick auf Locarno und den Schweizer Norden des Lago Maggiore, die einfachen Zimmer sind korrekt, ebenso das Essen. Hotel März bis Sept. geöffnet, Restaurant März bis Nov. (Di geschl., außer Juli/Aug.). DZ/F ca. 75–80 €. Località Monti di Bassano, Tronzano. ☎ 0332-566102, www.albergo-diana.it.

» **Mein Tipp:** Ristoro Lago Delio, knapp unterhalb vom Stausee (beschildert), schön zum Sitzen an rustikalen Tischen, herrlicher Blick auf den Lago Maggiore, sehr gute Pizze und freundliche Wirtsleute. Juni bis Sept. tägl., sonst nur am Wochenende geöffnet. ☎ 0332-561232. <<<

Monteviasco

Das abgeschiedene, halb verlassene und erholungsfördernde Bergdorf liegt mit seinen altertümlichen Steinhäusern und Dächern aus Gneisplatten südlich der Giona in 976 m Höhe. Da es keine Straßenzufahrt besitzt, ist es völlig autofrei. 1989 wurde immerhin eine Seilbahn gebaut, die den Transport von Menschen und Material ermöglicht.

Von Colmegna oder Luino nimmt man die eindrucksvolle Straße an der steilen Südseite der Giona über Dumenza nach *Curiglia* und weiter bis zur Seilbahnstation *Ponte di Piero* (550 m), wo man sein Fahrzeug auf einem großen Parkplatz abstellen kann. Von hier fährt die Funivia (Seilbahn) mehrmals täglich nach Monteviasco hinauf – vor allem sonntags ein beliebtes Ausflugsziel. Aktivurlauber wählen vielleicht die Alternative, den schweißtreibenden Aufstieg auf 1300 aus dem Fels gehauenen Stufen über 400 Höhenmeter (ca. 50 Min.).

Im Umkreis der Talstation kann man am Fluss gemütlich picknicken oder in 10 Min. zu den wenigen Häusern von *Piero* hinaufsteigen, dort findet man zwei Agriturismi. In Monteviasco selbst gibt es drei urige Lokale, den schönsten Blick hat man im „Il Camoscio Bellavista“ unterhalb der Hauptgasse.

Anfahrt/Verbindungen Funivia Monteviasco, Auffahrt ganzjährig Mo–Sa ca. 7–9 x, So ca. 12–14 x, Preis hin u. zurück ca. 8,70 €, einfach 5,60 € (7–14 J. 4,35/3,10 €). Aktueller Fahrplan unter www.funiviamonteviasco.it, ☎ 0332-517232, 348-8839418.

Luino

ca. 15.000 Einwohner

Größerer Ort mit lebendigem Zentrum. Unbehelligt vom Verkehr zieht sich landeinwärts jenseits der Durchgangsstraße das mit roten Steinen einheitlich gepflasterte Altstadtviertel einen Hügel hinauf zur Pfarrkirche.

Jeden Mittwoch findet im Stadtzentrum von 8 bis 16 Uhr der riesige *Mercato di Luino* statt, der in seinen Ursprüngen bis 1541 zurückgeht und jedes Mal zehntausende von Besuchern anzieht. Hauptsächlich Bekleidung und Schuhe werden verkauft, wobei die kulinarischen Stände weitaus imposanter sind: eingelegte Gemüse, Paprika und Oliven, Käsespezialitäten, Olivenöl, Wein u. v. m. – ein Fest für Auge und Gaumen. Achtung, an diesem Tag sind weiträumig keine Parkplätze vorhanden, entweder frühmorgens oder erst ab 13 Uhr kommen.

Nördlich von Luino liegt die *Spiaggia Le Serenelle* mit Wiese, Badeplattform, Parkplatz und Bar – ein gut ausgebauter Fußweg führt am Seeufer entlang dorthin. Die südliche Uferpromenade von Luino wurde dagegen in den letzten Jahren zu einer großzügigen Freizeit- und Flanierzone umgebaut. Einen weiteren Badestrand findet man im Nachbarort Germignaga (→ S. 344).

Information IAT, beim Kreisverkehr am nördlichen Ortsausgang. Juni bis Mitte Okt. Mo–Sa 10–13, 14–18, So 9–12 Uhr, sonst Mo–Sa 9–12, 14–17.30 Uhr. Via della Vittoria, ☎ 0332-530019, iatluino@provincia.va.it.

Anfahrt/Verbindungen Bahn, der Bahnhof liegt an der Piazza Marconi im südlichen Stadtbereich.

Bus, nördlich von Luino fährt die Gesellschaft **Attilio Baldioli**, bis Laveno Mombello und (mit Umsteigen) weiter zum Süden des Lago verkehrt **Autolinee Varesine**. Bus Nr. 2 fährt ab Busstation (Via Dante) und Bhf. (Piazza Marconi) über Maccagno nach Zenna (Schweizer Grenze), Bus Nr. 3 über Porto Valtravaglia und Castelvecchina nach Laveno

(FNM-Bhf.), Bus Nr. 4 nach Ponte Tresa (Luganer See).

Schiff, die Anlegestelle liegt zentral an der Durchgangsstraße. Mehrmals tägl. Verbindungen nach Maccagno, Cannobio, Cannero Riviera u. a., 2-mal tägl. bis Locarno (Norden) und 1-mal nach Arona (Süden).

Übernachten **** **Camin Hotel Luino**, prächtige Jugendstilvilla mit Gartenrestaurant im südlichen Ortsbereich an der Durchgangsstraße, gediegene Einrichtung und behagliche Zimmer mit Teppichböden. DZ/F ca. 160–200 €. Viale Dante 35, ☎ 0332-530118, www.caminhotelluino.com.

* **Del Pesce**, schlichtes Hotel in zweiter Reihe, etwas versteckt nahe der Fähranlegestelle, unten eine gemütlich-altmodische Wirtsstube. DZ/F ca. 83 €. Via del Porto 16, ☎ 0332-532379, www.hoteldelpesce.it.

» **Mein Tipp:** *** **Camin Hotel Colmegna**, das höchst aufmerksam und freundlich geführte Haus steht im Dorf Colmegna, wenige Kilometer nördlich von Luino, direkt am See. Schöner Garten, mehrere Terrassen, Panoramarestaurant mit erfreulichem Preis-Leistungs-Verhältnis, eigener Strand. Zimmer gemütlich und sonnig. DZ/F ca. 165–

185 €, auch Junior Suiten und Apts. Via A. Palazzi 1, ☎ 0332-510855, www.caminhotel.com. ☐☐☐

» **Mein Tipp:** **B & B Ronco Camana**, im Hinterland von Colmegna, etwa 1 km vom See, zwei gepflegte Zimmer mit Bad, Frühstück am Balkon mit Seeblick, herzliche Gastgeber Dino und Colette. DZ/F ca. 65–70 €. Via Torretta 3, ☎ 328-9006359, www.roncocamana.com. ☐☐☐

Essen & Trinken **Tre Re**, in der historischen Casa Marchetti in der Altstadt, etwas in die Jahre gekommenes Restaurant mit schön begrünter Terrasse nach hinten, ordentliche Küche mit frischen Zutaten, auch Pizza (nur abends). Mo geschl. Via Alessandro Manzoni 29, ☎ 0332-531147.

» **Mein Tipp:** **Al Cantinone**, eine Osteria wie aus dem Bilderbuch, erstmalig bereits Anfang des 19. Jh. in Betrieb (Garibaldi soll Gast gewesen sein). Auf der Gasse stehen pittoreske Tischchen, drinnen sitzt man wie im Wohnzimmer. Freundlicher Service, durch den jungen Chef Michele auch auf Deutsch. Die Küche wird leider nicht mehr rundum gelobt, wie noch vor ein paar Jahren. Via Felice Cavallotti 32, ☎ 0332-535706. ☐☐☐

Zum Essen nach Monteviasco

